

Dieblich, 20.08.2019

Äpfel können geerntet werden!

Die Ortsgemeinde ist im Bereich der geplanten neuen Sportanlagen Eigentümerin verschiedener Obstflächen. Es handelt sich mehrheitlich um Apfelbäume, aber auch Birnen sind zu ernten. Gemäß eines Ratsbeschlusses wurden diese Flächen nicht verpachtet, sie sollen in diesem Jahr der Dieblicher Bevölkerung, den Kindern der Grundschule und des Kindergartens zum Selbsternten zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Sorten sind reif, es besteht nun die Möglichkeit, sich dort das Obst zu suchen, das schon reif ist. Die Fläche ist zu erreichen über den Drittanwendungsweg. Sie ist mit Trassierband markiert, das nicht entfernt werden darf. Innerhalb der trassierten Fläche kann das Obst zum Eigenverbrauch gepflückt werden.

Ich bitte dringend darum, sich nur innerhalb der deutlich markierten Fläche zu bewegen, nur das dort hängende Obst zu ernten und keine Schäden an Bäumen oder sonstigen Einrichtungen (Wasserleitung) zu verursachen. Die Äpfel sind, da sie weder gedüngt, noch mit Fungiziden oder Herbiziden behandelt sind, naturbelassen, nicht dick und äußerlich nicht makellos wie im Laden. Das sollte man wissen, bevor man sich entschließt, an dieser Aktion teilzunehmen. Für Rückfragen steht die Ortsgemeinde gerne zur Verfügung.

Weinfest 2019: Nachlese

Traditionell findet das Dieblicher Weinfest am 2. oder 3. Wochenende im August statt, in diesem Jahr war es das 3. Wochenende. Bei sehr angenehmem Wetter eröffnete die Vorsitzende des Heimatvereins, Michaela Pistono, am Freitagabend das Fest und begrüßte die anwesenden Gäste. Ortsbürgermeister Andreas Perscheid bedankte sich bei den Verantwortlichen des Heimatvereins und allen, die für das Gelingen des Festes sorgen, sehr herzlich. Ein besonderer Dank galt den Weinmajestäten für ihr Engagement im ersten Amtsjahr. Sie haben Dieblich, den Dieblicher Moselwein sowie die Region würdig vertreten. MdB Josef Oster als amtierender Festprotector betonte in seiner kurzen Begrüßungsansprache, dass dieses Amt für ihn eine der schönsten Aufgaben in seinem bisherigen politischen Wirken bedeute. Viele seiner Kolleginnen und Kollegen würden ihn darum beneiden, immer wieder mit so vielen Weinköniginnen und Repräsentantinnen zusammen zu kommen.

Dann stellte Matthias Kiesselbach eine neue Krone für die zukünftigen Weinmajestäten vor. Nach 45 Jahren nagte an der alten Krone doch der Zahn der Zeit. Sie sollte durch eine neue Krone ersetzt werden. In der neuen Krone sind viele Details untergebracht, die deutlich machen sollen, aus welcher Region die Trägerin kommt, Schiefer, Reben, Trauben und den Lauf der Mosel kann man erkennen. Michaela Pistono war es vorbehalten, der amtierenden Weinkönigin Michelle die Krone erstmals aufzusetzen. So ist Michelle eine Weinkönigin, die in 2 Jahren Amtszeit auch zweimal gekrönt wurde.



Michelle I. bedankte sich in ihrer Rede für die tolle Unterstützung, die sie und ihre Prinzessinnen Eva und Pia in ihrem ersten Amtsjahr erfahren hätten. Sie gab einen kurzen Abriss der vielen Auftritte im zurückliegenden Jahr und freute sich sehr über den Besuch der vielen Repräsentantinnen aus nah und fern. Sie versprach, auch in ihrem 2. Amtsjahr in den Bemühungen nicht nachzulassen, Dieblich, den Wein und die Region würdig zu vertreten. Bei einigen Gläschen Moselwein, erfrischender Musik und guten Gesprächen wurde es für einige noch ein langer Abend.

Auch am Samstag war das Fest wieder gut besucht. Das Wetter war zwar nicht so toll, trotzdem genossen die Gäste das Programm und natürlich den Wein in vollen Zügen. Der Platz war erst in den frühen Morgenstunden leer.



Der Sonntag gestaltete sich von den Wetterprognosen her noch problematischer. Trotzdem kamen noch viele Gäste zum Festplatz. Ein ergiebiger Schauer gegen Abend konnte dann die Gäste auch nicht davon abhalten, noch bis zum Programmende zu bleiben, vor allem die Tombola reizte doch Viele.

Insgesamt gesehen muss man für das Weinfest wegen des schlechteren Wetters an den beiden Tagen kleine Abstriche machen, es war aber für Alle, die da waren, ein Erlebnis. Ich bedanke mich bei Allen, die sich in irgendeiner Form eingebracht haben. Ich denke, dass jede kleine Hilfe willkommen war.

Unschöne Auswirkungen des Weinfestes

Leider gibt es in jedem Jahr Menschen, die die Feierlaune ausnutzen, um Dinge zu machen, die so nicht gehen. Wie im vergangenen Jahr waren die aufgestellten Verkehrszeichen und die Lampen an den Barken wieder beliebte Artikel, denen man sich bemächtigte. Es ist mir unverständlich, dass es solche Zeitgenossen gibt, die nicht so viel Hirn im Kopf haben, dass sie wissen müssten, dass die Ortsgemeinde Geld des Steuerzahlers aufwenden muss, um Ersatz zu beschaffen. Der eine oder andere Name der Diebe ist der Verwaltung bereits bekannt, ich werde Alles daransetzen, möglichst Alle zu ermitteln, die die Dinge mitgenommen haben. Wir werden Anzeige erstatten. Sollte Jemand ähnlich denken wie die Verwaltung, sind wir natürlich für Hinweise sehr dankbar. Wir werden diese Hinweise auf Wunsch vertraulich behandeln.

Gemeindebüro geschlossen

Das Gemeindebüro ist am **29.08. 2019** und am **30.08.2019** geschlossen. Auch am **Mittwochabend, dem 28.08.2019**, ist das Gemeindebüro nicht geöffnet. Die Abendsprechstunde des Ortsbürgermeisters findet von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Für diesen Abend bitte ich jedoch um Terminabsprache mit der Gemeindesekretärin. Sie ist erreichbar von Montag bis Mittwoch von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

A. Perscheid
Ortsbürgermeister